

12.07.2013 – 10:30 Uhr

Der neue VDZ Start-up-Report: Die wichtigsten Start-ups und Digital-Trends für Verlags- und Medienhäuser

Berlin (ots) -

- Themen der Pilot-Ausgabe: Start-ups und Trends im Publishing, App Ticketing und Local Commerce und Chancen für Verlage

Dank ihres technischen Innovationspotenzials und fachlichen Know-hows entwickelt sich die deutsche Start-up-Szene zu einer ernstzunehmenden internationalen Größe. Seit Ende letzten Jahres rufen zahlreiche große deutsche Medienhäuser vermehrt eigene Programme und Acceleratoren ins Leben, um Gründer und Unternehmen zu unterstützen. Deshalb hat sich der VDZ Verband Deutscher Zeitschriftenverleger (www.vdz.de) dazu entschieden, die neuesten Trends in der Start-up-Szene für die Verlage in einem neuen Report aufzuzeigen.

Die Pilot-Ausgabe stellt anhand ausgewählter Trends und Start-ups dar, welche Kooperations-, Geschäfts- und ggf. auch Investitionsmöglichkeiten für Verleger und Medienhäuser bestehen. Zu den drei wichtigsten Themen dieser Ausgabe zählen Trendprognosen im Publishing, App Ticketing und Local Commerce. Mit Hilfe der neuesten technischen Entwicklungen im Publishing können Verleger beispielsweise präzise die Reichweite und Monetarisierung von Themen im Internet beziffern. Große deutsche Medienhäuser investieren mit ihren Accelerator-Programmen auch in Bereiche wie App Ticketing. Nutzer können damit kurzfristig Eintrittskarten direkt über ihr Smartphone kaufen. Hohe Investments im Bereich Local Commerce zeigen, wie sich der bisher stationäre und regionale Handel die digitalen Möglichkeiten zu Nutze macht - zum Wohle des Kunden.

"Media for Equity, Accelerator Programme sowie der intensive Austausch sind treffende Beispiele für das wachsende gegenseitige Interesse von Medienhäusern und Start-ups", erklärt Alexander von Reibnitz, Geschäftsführer Anzeigen und Digitale Medien beim VDZ. "Für Verleger gibt es zahlreiche Möglichkeiten, von den Innovationen der deutschen Start-up-Szene zu profitieren. Deshalb illustriert der Start-up-Report, welche die richtungsweisenden Trends sind und wo die Zukunft liegen könnte. Damit sollen Verleger auch über Entwicklungen auf dem Laufenden gehalten werden, die nicht sofort offensichtlich sind."

"Seit mehr als zehn Jahren beobachten wir die nationale und internationale Start-up-Szene", erläutert Tilo Bonow, der Gründer und Geschäftsführer von piäbo public relations (www.piabo.net), der führenden Kommunikationsagentur für die digitale Wirtschaft. "Wir freuen uns den Medienschaffenden mit diesem Report einen kompakten Einblick in die Start-up-Landschaft bieten zu können."

Der Start-up-Report wird den Verbandsmitgliedern kostenfrei per E-Mail zur Verfügung gestellt; neue Interessenten melden sich bitte bei Anja Mumm (a.mumm@vdz.de). Demnächst steht die Pilot-Ausgabe dank der freundlichen Unterstützung des Berliner Digital-Publishing-Anbieters Pressmatrix und dessen Gründer Daniel Höpfner auch als App zum Download bereit. Nicht-Mitglieder können die Pilot-Ausgabe kostenfrei beziehen, Folgeausgaben werden kostenpflichtig (149EUR p.a. zzgl. MwSt. für zwei Ausgaben; Bestellungen über Anja Mumm (a.mumm@vdz.de)).

Über den VDZ

Der VDZ Verband Deutscher Zeitschriftenverleger e.V. ist die Interessenvertretung der deutschen Zeitschriftenbranche. Als Dachverband, organisiert in drei Fachverbänden (Fachpresse, Konfessionelle Presse, Publikumszeitschriften) und sieben Landesverbänden, repräsentieren seine 400 Mitgliedsverlage mit mehr als 3.000 Zeitschriften rund 90 Prozent des deutschen Zeitschriftenmarktes. Als Dienstleistungsverband bietet der VDZ den Verlagen ein breites Spektrum an Beratungs-, Informations- und Serviceleistungen in allen Bereichen des Verlagsgeschäftes (Anzeigen, Vertrieb, New Media, Rechtsfragen, Betriebswirtschaft, Umwelt und Papier). Als Wirtschaftsverband engagiert er sich auf deutscher und europäischer Ebene für die Wahrung und Berücksichtigung der Interessen von Verlagen. Und als Arbeitgeberverband führt er im Auftrag der Landesverbände für die Verleger die Tarifverhandlungen mit den Gewerkschaften für Redakteure. Darüber hinaus leistet der VDZ mit der Zeitschriften Akademie einen wesentlichen Beitrag zur Aus- und Weiterbildung in der Medienbranche. Weitere Informationen im Internet unter: www.vdz.de, www.pz-online.de, www.deutsche-fachpresse.de, www.print-wirkt.de, www.vdz-akademie.de, www.zeitschriftentage.de

Über piäbo

piäbo ist die führende Agentur der digitalen Wirtschaft mit Sitz in Berlin. piäbo erzielt für seine Kunden aus den Branchen Internet-, Mobile-, Medien-, Hardware und Cleantech international herausragende Medienpräsenz. Das Leistungsspektrum umfasst neben Public Relations auch strategisches Social Media Management und Content Marketing. Ziel von piäbo ist es, Unternehmer aktiv beim Erreichen ihrer lokalen und globalen Wachstumsziele zu unterstützen und so maßgeblich zum Erfolg ihrer Unternehmungen beizutragen.

Kontakt:

Peter Klotzki | Tel +49.30.726298162 | p.klotzki@vdz.de | www.vdz.de

Pressekontakt piäbo:

Yasmin Kirzeder | Tel.: +49.30.2576205.275 |
yasmin.kirzeder@piabo.net

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010923/100741203> abgerufen werden.